

Weiterverarbeitung - Besonderheiten

Um einzeln verpackte Portionsbeutel zu fertigen, wird erst die Verpackung im "offenen Format" gedruckt und anschließend verarbeitet: Die Folien werden geschnitten, gefalzt und versiegelt oder verklebt. Bei der Weiterverarbeitung in hohem Tempo können durchaus auch Ungenauigkeiten auftreten. Alle Informationen zur Weiterverarbeitung finden Sie auch unter: <https://www.promobedarf.de/druckverfahren>

Die Versiegelung von Sachets oder Sticks

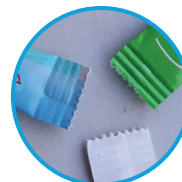
Wird Folie nach dem Flexodruck noch zusätzlich versiegelt wie z.B. bei den Zuckertüten oder Gummibärchentüten, dann kann dies technisch bedingt zu Faltenbildung kommen. Dabei verzieht sich die Folie und verändert leicht auch das Druckbild. Es könnten unerwartete Falten auftreten. Desweiteren kann es passieren dass bei Schüttwaren (Zucker, Salz, Pfeffer) geringere Mengen vom Inhalt in der Versiegelung eingeschlossen werden könnten.

Beispielsweise unsere Zucker-Ecken werden mehrfach gefaltet bevor sie versiegelt werden. Bitte achten Sie auch darauf, dass im Siegelrand platzierte Texte in ihrer Lesbarkeit beeinträchtigt sein werden. Zu nah am Rand platzierte Objekte könnten ab- oder angeschnitten werden. Falze und Siegelränder sind in unseren Standardskizzen markiert.



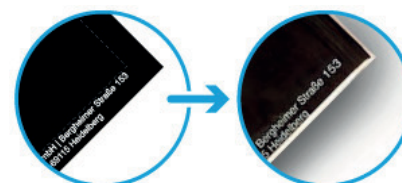
Ränder an den Siegelnähten bei Zuckersticks

Nachdem Ihre Zuckersticks versiegelt wurden, werden die noch zusammenhängenden Sticks voneinander getrennt. Beispielsweise bei den Digitaldruck-Zuckersticks wird, gleichzeitig mit dem Trennen der Sticks, ein Zackenrand eingestanz, bei dem das Papier ein bisschen ausfransen kann. Das ist durchaus gewollt, da die Zuckersticks keine weiteren Anreißhilfen, wie Kerben oder Perforationen, zum erleichterten Öffnen haben.



Blitzer oder weiße Kanten

Je nach Druckbild können an den Rändern Blitzer entstehen. Diese sind nicht zu vermeiden, weil beispielsweise im Flexodruck keine Beschnittzugabe gemacht werden kann und die einzelnen Druckbilder direkt aneinander angereiht sind. Somit kann es durchaus passieren, dass ein Stückchen von dem letzten Druckbild auf das nächste Bild übertragen wird. Wechseln sich helle und dunkle Bilder ab, so sind Blitzer faktisch vorprogrammiert. Besonders bei dunklen Druckbildern kann es auch passieren, dass beim Versiegeln die helle Rückseite der Folie als Blitzer hervorscheint. Zu beachten wäre auch, dass die bedruckte Folie auf der Rückseite weiß bleibt, somit kann diese am Siegelrand hervortreten und ebenfalls zu weißen Blitzern führen.



Vorlage am PC und Blitzer am Produkt

Leicht schiefe oder gebogene Schnittränder

Manchmal sieht man an den Kanten des Produktes, dass der Schnitt zwar winklig zu den anderen Kanten ist, aber trotzdem eine leicht gebogene Schnittlinie ergibt. Das tritt auf wenn die Päckchen durch ihre Füllung und damit verbundene ungleichmäßige Dicke nicht sauber in der Maschine liegen, bevor sie geschnitten werden. Durch die hohe Geschwindigkeit bei der Verarbeitung ist dies auch nicht genau zu steuern.



Schnittmarken und Passermarken

Um die Folie bei Produkten wie Zucker oder Erfrischungstüchern nach dem Druck korrekt zu schneiden, werden bestimmte Druck- und Schnittmarken benötigt, die auf die Folie mitgedruckt werden und somit auf den Rändern auch nach der Verarbeitung zu sehen sind. Passermarken helfen beim Druck, um die Farben so weit wie möglich passgenau zu drucken. Die Farbkreuze werden bei jeder Druckfarbe an die gleiche Stelle gedruckt und sollten möglichst genau übereinanderliegen - dadurch kann schnell kontrolliert werden ob alle Farben sitzen. Schnittmarken werden von der Schneidemaschine erkannt, um an dieser Stelle die Nutzen automatisch zu schneiden. Trotzdem wird es vorkommen dass die Schnitte vereinzelt ein Stückchen neben der Schnittmarke gesetzt werden. Dies ist produktionstechnisch bedingt.

Wenn die Schnittmarke nicht genau getroffen wurde bedeutet das natürlich dass das Motiv auch nicht ganz in der Mitte der Verpackung sitzt. Es kann also nie schaden ein dankbares Motiv zu wählen, bei dem es nicht auffällt - im Grunde reicht es schon, ein wenig Abstand zu den Rändern zu lassen sodass nichts abgeschnitten wird.

Schnittmarken müssen wegen der automatischen Auslesung auch möglichst einzeln und in der kontrastreichsten Farbkombination an ihrer Position stehen bleiben, bitte legen Sie keine ähnlichen Objekte in die Nähe an. Bitte beachten Sie dass Schnittmarken und Passermarken notwendig sind und zwangsläufig auf zu Sachets und Sticks aufgedruckt werden müssen.



Bitte beachten Sie, dass alle genannten Erscheinungen produktionstechnisch unvermeidbar sind und diesbezügliche Reklamationen ausgeschlossen sind, weil sie der allgemein üblichen Qualität entsprechen. Wir bemühen uns daher die Druckdaten möglichst genau zu überprüfen und weisen Sie im Zweifelsfall unverbindlich darauf hin oder beraten Sie zu Alternativen.